

Schriftliche Abschlussprüfung Sommer 2022

Prüfungstyp I

Materialbasis: nicht-fiktionaler Text

Material 1

Jobwechsel – Frustriert im Beruf? Wie man Jobs findet, die einem Spaß machen

5 Daniela Schmidt berät in Hamburg Menschen, die unzufrieden in ihrem Beruf sind, doch keine Vorstellung davon haben, was sie sonst machen könnten. Sie weiß, wovon sie spricht. Ursprünglich half sie als Hebamme neuem Leben auf die Welt, studierte dann Biologie, arbeitete für verschiedene Kliniken und Unternehmen, später als Wissenschaftsjournalistin und Moderatorin.

10 **Stern: Frau Schmidt, verschiedenen Umfragen zufolge sind über die Hälfte der Deutschen unzufrieden in ihrem Beruf, wagen aber selten einen Jobwechsel. Haben wir so ein schlechtes Händchen bei der Berufswahl?**

10 Daniela Schmidt: Wenn jemand heute seinen Job oder Beruf nicht mag, muss das ja einerseits nicht schon immer so gewesen sein. Andererseits haben manchmal ganz praktische Überlegungen zu einer Berufswahl geführt, die mit Interesse nicht so viel zu tun hatten. Tatsächlich erleben viele rund um die 40 eine Art Sinnkrise. Sie haben ihren Weg gemacht, vielleicht sogar eine Karriere, aber bis zur Rente so weiterzumachen, ist dann doch schwer vorstellbar. Stattdessen rücken Werte und sinnstiftende Tätigkeiten in den Vordergrund. Auch Langeweile ist ein Thema. Das erleben wir im Coaching¹ häufig.

15 **Wenn man das weiß, was steht einer Neuorientierung denn noch im Wege?**

15 Unzufriedenheit reicht eben nicht als Motivation. Orientierung bedeutet ja, dass ich für mich eine Richtung finde und zwar so konkret wie möglich. Als Ausgangspunkt hilft dabei, sich klarzumachen: Welche Kompetenzen bringe ich mit, wo liegen meine Stärken, wo kann ich mich weiterentwickeln, was möchte ich vielleicht lernen? Allerdings sollte man dabei zwei Dinge auseinanderhalten: etwas gut zu können und etwas gern zu tun.

20 **Deckt sich das nicht?**

20 Im Idealfall ja, doch manchmal eben auch nicht. Ganz einfaches Beispiel: Gut lesen zu können, heißt nicht, auch gern zu lesen. Jemand, der gut organisieren kann, wäre möglicherweise viel lieber kreativ tätig. Dessen muss er sich natürlich erstmal bewusst sein, daher lautet die zentrale Frage: Wozu habe ich Lust, was ist mir wichtig, was treibt mich an? So lässt sich auch die „Hier will ich weg“-Haltung zu einer „Da will ich hin“-Haltung umformen - das ist eine Art Türöffner auf der Suche nach einem neuen Platz. Das muss ja nicht unbedingt ein neuer Beruf sein, sondern vielleicht nur eine andere Branche oder ein kleines Unternehmen statt eines Großkonzerns.

30 **Was kann man tun, um seinen Platz zu finden?**

30 Wer gern bastelt, kann etwa eine Visionscollage² erstellen: ein paar Zeitschriften mit möglichst verschiedenen Themen durchblättern und die Bilder ausschneiden, die ein positives Gefühl erzeugen oder ein Lächeln hervorrufen, und auf ein großes Blatt Papier aufkleben. Beim Betrachten des Werks oder beim darüber Sprechen offenbart sich oft, wohin die Reise gehen kann. Oder man fragt Freunde, Kollegen, Familie: Wie erlebst du mich, was kann ich aus deiner Sicht gut, wo siehst du mich? So eine Rückmeldung von außen liefert wertvolle Denkanstöße. Auch eine professionelle Persönlichkeits- und Motivanalyse³ kann sehr hilfreich sein. Bei Entscheidungen ist aus meiner Sicht am Ende eines wichtig: dass Kopf und Bauch sich einig sind.

40 **Dann muss man ja nur noch den passenden Job finden ...**

40 Das ist natürlich eine Herausforderung und ohne eigenen Kraftaufwand geht es nicht. Neue Tätigkeiten lassen sich auf verschiedenen Wegen finden. Manchmal hilft eine Beratung in der Arbeitsagentur. Neben den allgemeinen Online-Jobbörsen gibt es auch branchenspezifische Suchmaschinen, bei denen man ein Profil anlegen kann. Um über Unternehmen mehr zu erfahren, eignen sich deren Webseiten oder auch das Bewertungsportal Kununu. Hilfreich ist auch, sich mit Menschen aus einer bestimmten Branche zu unterhalten. Auf LinkedIn.com und Xing.com gibt es zahlreiche Gruppen, über die man in Kontakt kommen kann. Netzwerke zu nutzen, ist generell wichtig.

(641 Wörter)

<https://www.stern.de/wirtschaft/jobwechsel--frustriert-im-beruf--wie-man-jobs-findet---die-einem-spass-machen--9261070.html> (zuletzt aufgerufen am 10.06.2020; gekürzt und leicht verändert)

¹ Coaching: *hier*: Beratung von Menschen, die ihren Beruf wechseln möchten

² Visionscollage: spielerisch-kreative Zusammenstellung von Bildern, um eigene Wünsche und Ziele zu erkennen

³ Motivanalyse: *hier*: persönliche Interessen herausfinden

Schriftliche Abschlussprüfung Sommer 2022

Ausgangssituation

Sie werden von Ihrem Vorgesetzten gebeten, das Profil Ihres Unternehmens in den sozialen Netzwerken zu betreuen. Bei einer kurzen Recherche im Internet sehen Sie, dass einige Firmen anlässlich des *Pride Month*¹ ihre Firmenlogos in die Farben der Regenbogenfahne eingefärbt haben, um ein Zeichen für Toleranz und gegen Ausgrenzung zu setzen. Auch Sie haben sich dazu entschieden, das Logo Ihres Unternehmens in die Regenbogenfarben zu tauchen.

Aufgaben

(30)

- 1 Sie informieren sich über die Symbolik der Regenbogenfahne und stoßen auf den vorliegenden Artikel. (Anlage 1) 5
Arbeiten Sie aus diesem fünf Kernaussagen heraus.
 - 2 Ihr Vorgesetzter ist nach der Lektüre Ihres Artikels auch der Meinung, dass ein Unternehmen mehr tun müsse, als nur sein Firmenlogo einzufärben. 4
Erläutern Sie zwei Möglichkeiten, wie Unternehmen die LGBTQ*²-Bewegung noch wirksamer unterstützen können.
 - 3 Obwohl die Grund- und Menschenrechte unter besonderem Schutz stehen, kommt es immer wieder auch im Alltag zu Menschenrechtsverletzungen. 6
 - ♦ Erläutern Sie zwei Möglichkeiten, wie gegen Menschenrechtsverletzungen vorgegangen werden kann.
 - ♦ Beziehen Sie sich in einer der beiden Möglichkeiten auf den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte.
- Aufgrund Ihrer Entscheidung, das Firmenlogo in Regenbogenfarben zu tauchen, erhält das Unternehmen zahlreiche Hass-Kommentare auf seinen Social-Media Auftritten.
- 4 Beschreiben und interpretieren Sie die vorliegende Karikatur. (Anlage 2) 6
 - 5 Erklären Sie zwei Möglichkeiten, wie Sie mit Hasskommentaren auf dem Firmenprofil umgehen können. 4
 - 6 Ihr Kollege versteht die ganze Aufregung nicht. Er ist der Ansicht, dass man in einer Demokratie auch mit Hasskommentaren leben können muss. 5
Setzen Sie sich mit dieser Aussage mit je einem Pro- und Kontra-Argument auseinander.

Anlage 1

Warum Pinkwashing so problematisch ist

von Tjorven Meyrose

Vare! - Der Juni ist Pride³ Month und der Christopher Street Day (CSD) steht kurz bevor. Für viele Unternehmen ein Anlass, sogenanntes Pinkwashing zu betreiben. Was dahinter steckt und weshalb es problematisch ist:

Pinkwashing setzt sich aus dem englischen Wort Whitewashing (Schönfärberei) und der Farbe Pink zusammen. Es bezeichnet eine Marketingstrategie, die von Ländern, Unternehmen und Organisationen verwendet wird, um eine Identifizierung mit der LGBTQ⁴ Community vorzugeben und damit für sich zu werben.

[...]

Pinkwashing wird gerade rund um Pride Month und CSD und vor allem in sozialen Medien angewendet. Ziel ist es beispielsweise, besonders modern, tolerant und fortschrittlich zu wirken.

Pinkwasher geben vor, die queere Community zu unterstützen und zu fördern, meist ohne dies wirklich zu tun. Sie möchten damit ihr Produkt schmücken oder ihr Unternehmensimage verbessern. Sie versehen ihre Produkte mit Regenbogenfarben, um den Anschein einer Identifikation zu schaffen. Meist bringen sie diese Produkte oder Werbespots zum CSD oder zum Pride Month heraus.

[...]

Das Problem dabei ist, dass die Unternehmen selbst oft kein Interesse an den Themen haben. Sie wollen aus der Bewegung lediglich Profit schlagen. Im Extremfall werden Mitglieder der LGBTQ-Community in Unternehmen die aktiv Pinkwashing betreiben sogar diskriminiert oder gar nicht erst eingestellt.

¹ Als *Pride Month* wird ein Monat bezeichnet, in dem vor allem durch Demonstrationen für die Akzeptanz und Gleichberechtigung von Menschen, die sich nicht mit dem traditionellen Rollenbild von Mann und Frau oder anderen Normen rund um Geschlecht und Sexualität identifizieren, aufmerksam gemacht wird. Die Regenbogenfahne ist ihr Symbol.

² Die Abkürzung LGBTQ* steht unter anderem für lesbische, schwule, bisexuelle, intersexuelle Menschen und Transidente. Sie schließt aber auch viele weitere Menschen mit ein.

³ Pride ist der Begriff, unter dem sich die Community für einen selbstbewussten Umgang mit der eigenen Sexualität und Identität einsetzt.

⁴ Die Abkürzung LGBTQ* steht unter anderem für lesbische, schwule, bisexuelle, intersexuelle Menschen und Transidente. Sie schließt aber auch viele weitere Menschen mit ein.

Schriftliche Abschlussprüfung Sommer 2022

Aufgabe 1 In Ausbildung und Beruf orientieren

(20)

Ausgangssituation

Sie sind Auszubildende/r im dritten Ausbildungsjahr bei der Habel GmbH, einem Hersteller von Spezialwerkzeugen für den Maschinenbau mit Sitz in Neckartenzlingen (Kreis Esslingen). Die Habel GmbH ist Mitglied im Arbeitgeberverband, ca. 65 % der Beschäftigten sind in der Industriegewerkschaft Metall (IG Metall) organisiert. Seit Beginn Ihrer Ausbildung sind Sie in der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) engagiert.

- 1.1 Ihre Mitauszubildende Eva Hafer teilt einen Zeitungsartikel in Ihrer JAV-Chatgruppe. (Anlage 1)
- 1.1.1 Eva ist über die Haltung der Arbeitgeber empört. 3
Begründen Sie anhand von drei Argumenten die Position der Arbeitgeber.
- 1.1.2 Auch andere Beschäftigte sind darüber aufgebracht. Sie fordern, so schnell wie möglich zu streiken. 5
Stellen Sie den möglichen Ablauf vom Auslaufen des alten Tarifvertrages bis zu einem rechtmäßigen Streik in fünf Schritten dar.
- 1.1.3 In der Diskussion meldet sich der Auszubildende Christian Knörke mit folgendem Beitrag zu Wort: 2
„Ich verstehe das ganze Theater um den Arbeitskampf nicht. Meiner Meinung nach sollte die Bundesregierung ein Machtwort sprechen. Sie könnte die Lohnerhöhung auf 2 % festlegen und alle wären zufrieden.“
Erklären Sie Christian, ob dies möglich ist.
- 1.2 Im Rahmen Ihrer Tätigkeit in der Jugend- und Auszubildendenvertretung beantworten Sie Fragen Ihrer Mitauszubildenden zu verschiedenen ausbildungsrelevanten Themen.
- 1.2.1 Johannes Schrenz, 20 Jahre, Auszubildender zum Industriemechaniker im zweiten Ausbildungsjahr, kommt mit folgendem Anliegen zu Ihnen: 4
„Jeden Monat werden Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung von meinem Gehalt abgezogen. Trotzdem musste ich für meine Brille einen erheblichen Betrag selbst bezahlen. Mir reicht's, ich will mich privat krankenversichern.“
♦ Nennen Sie vier Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung.
♦ Erklären Sie Johannes unter welcher Bedingung er in die private Krankenversicherung wechseln könnte.
- 1.2.2 Dilara Öger, 21 Jahre, Auszubildende zur Industriekauffrau im dritten Ausbildungsjahr hat folgende Frage: 6
„Mein Vater meint, dass unsere Generation sowieso keine Rente mehr aus der gesetzlichen Rentenversicherung bekommt. Schuld ist der Generationenvertrag und der demographische Wandel. Ich bin mir nicht im Klaren, was er damit meint. Nun habe ich etwas Angst, dass ich im Alter in Armut leben muss.“
♦ Erklären Sie Dilara den Begriff Generationenvertrag.
♦ Beschreiben Sie in diesem Zusammenhang die Problematik, die mit dem „demographischen Wandel“ verbunden ist.
♦ Schlagen Sie ihr zwei Möglichkeiten vor, wie sie gegen Altersarmut vorsorgen kann.



Schriftliche Abschlussprüfung Sommer 2022

Aufgabe 1

(35)

Ausgangssituation

Die Bike & Fun Manufaktur KG mit Sitz in Überlingen ist ein Fahrradhersteller. Der Vertrieb der Fahrräder erfolgt über den eigenen Onlineshop. In seinem Leitbild verpflichtet sich das Unternehmen zu hoher Qualität, Berücksichtigung der Kundenwünsche und Nachhaltigkeit.

Als Assistent/-in unterstützen Sie den Geschäftsleiter, Herrn Egon Broll.

- 1.1 Die Verkaufsberater/-innen äußern, dass es einzelne Beschwerden von Kunden über eine zu lange Auftragsbearbeitung gibt. Herr Broll beauftragt Sie, eine digitale Kundenbefragung durchzuführen. 6
- ♦ Formulieren Sie für die Befragung zwei Fragen zur Dauer der Auftragsbearbeitung mit unterschiedlichen Fragentechniken.
 - ♦ Nennen Sie zwei Vorschläge, auf welche Weise diese Befragung durchgeführt werden kann.
 - ♦ Beschreiben Sie jeweils zwei Vorteile der von Ihnen gewählten Vorschläge.
- 1.2 Herr Broll möchte den Prozess der Auftragsbearbeitung verbessern. Er übergibt Ihnen die Ablaufkarte der Auftragsbearbeitung (Anlage 1) zur Analyse. 6
- ♦ Beschreiben Sie drei unterschiedliche Schwachstellen dieses Prozesses.
 - ♦ Schlagen Sie für jede Schwachstelle eine Verbesserung vor.
- 1.3 Neben der Herstellung der Fahrräder bieten wir unseren Kunden auch zwei verschiedene Modelle Tretroller an. Die Roller werden bei der Scooter & more GmbH als Handelsware bezogen.
- 1.3.1 Herr Broll beauftragt Sie, die Preiskalkulation vorzubereiten. 5
- Ermitteln Sie die Handlungskostenzuschlagssätze auf eine Nachkommastelle genau. (Anlage 2)
- 1.3.2 In einer Verkaufsaktion soll der Tretroller Modell Sport mit einem Rabatt von zehn Prozent verkauft werden. Es liegt Ihnen die Eingangsrechnung (Anlage 3) des Lieferanten vor, die wir unter Skontoabzug bezahlen. 6
- Berechnen Sie den Nettoverkaufspreis für das Modell Sport in tabellarischer Form.
- Hinweis:**
Sollten Sie keinen Handlungskostenzuschlag (HKZ) ermittelt haben, verwenden Sie einen HKZ von 70 Prozent für den Tretroller Sport.
- 1.4 In der Vergangenheit wurden Reklamationen von einzelnen Mitarbeitern/-innen im Vertrieb und Service nicht immer zur Zufriedenheit der Kunden abgewickelt. Ihnen liegt heute die E-Mail (Anlage 4) eines Mitarbeiters zu einer Kundenreklamation vor. 12
- ♦ Erläutern Sie Gewährleistung und Kulanz mithilfe des Gesetzes. (Anlage 5)
 - ♦ Prüfen Sie, ob das Unternehmen die Forderungen des Kunden erfüllen muss.
 - ♦ Beschreiben Sie Ihr weiteres Vorgehen bis zum Abschluss des Vorgangs.

Aufgabe 2

(26)

Ausgangssituation

Die DigiData & Solutions GmbH mit Sitz in Ulm entwickelt Software-Lösungen für Unternehmen. Der Konkurrenzdruck in dieser Branche ist sehr groß. Die Geschäftsführung, Frau Huber und Herr Spengler, hat sich entschieden ein neues Geschäftsfeld „Cloud-Services“ aufzubauen. In einem eigenen Rechenzentrum soll Speicherplatz für Anwendungen und Daten an Kunden vermietet werden. Dadurch soll die Wettbewerbsfähigkeit der GmbH gesichert werden.

Sie sind Assistent/-in der Geschäftsführung.

- 2.1 Die Geschäftsführung hat Ihnen die Projektleitung zum Aufbau des neuen Geschäftsfeldes „Cloud-Services“ übertragen. Zum Projektteam gehören Frau Adalay, die Entwicklungsleiterin und Herr Pacerny, der Abteilungsleiter Finanzen. 6
- Frau Huber übergibt Ihnen das Strategiepapier (Anlage 6) zur Entwicklung des neuen Geschäftsfeldes mit der Bitte, den Projektantrag (Anlage 7) zu bearbeiten.
- Vervollständigen Sie das Projektantragsformular.